

An den
Vorsitzenden des Rates der Stadt Gütersloh
Herrn Bürgermeister
Norbert Morkes

Gütersloh, 21.06.2021

**Gemeinschaftsantrag der Ratsfraktionen BfGT, DIE LINKE,
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, und SPD für die Ratssitzung am
01.07.2021:**

Sehr geehrter Herr Morkes,

die Fraktionen von **BfGT, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE und SPD** stellen für
die Ratssitzung am 01.07.2021 folgenden Gemeinschaftsantrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, der Firma Tönnies die während des Co-
vid-19-Ausbruchs bei der Firma Tönnies in Rheda-Wiedenbrück im Jahr
2020 entstandenen Aufwendungen der Stadt Gütersloh in Höhe von
246.320 Euro in Rechnung zu stellen und eine Erstattung einzufordern.

Begründung:

Auf eine Anfrage von Camila Cirlini, Ratsmitglied DIE LINKE, hat die Verwaltung am
26.04.2021 mitgeteilt, dass im Zusammenhang mit der Bewältigung des Corona-
Ausbruchs bei der Firma Tönnies im Jahr 2020 der Stadt Gütersloh Aufwendungen in Hö-
he von insgesamt 246.320 Euro entstanden sind. Davon entfielen 163.920 Euro auf Per-
sonalkosten, 17.000 Euro auf Kosten für Dolmetscher und 40.200 Euro auf Kosten für den
Sicherheitsdienst. Die restlichen Kosten entfielen auf die Schutzausrüstung, auf das IT-
Lagezentrum, auf die Lebensmittelversorgung und Sonstiges.

Diese Kosten können direkt der Firma Tönnies und den von ihr beauftragten Firmen (Sub-
unternehmern) als Verursacher zugeordnet werden. Sie sollen daher von der Verwaltung
der Firma Tönnies in Rechnung gestellt werden, die ihrer Verantwortung als Unternehmen,
welches die Werkvertragsarbeit exzessiv ausgebaut und ausgenutzt hat, nachkommen
muss. Inwieweit die Fa. Tönnies ihrerseits die Kosten an die Subunternehmen und mit
ihnen verflochtene Firmen (z. B. Immobilien- und Vermietungsgesellschaften) weitergibt,
ist dann ihre Entscheidung.

Mit freundlichem Gruß

Christiane Ziegele
Fraktionssprecherin
BfGT

Birgit Niemann-Hollatz
Fraktionssprecherin
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Camila Cirlini
Stadträtin
DIE LINKE

Volker Richter
Fraktionssprecher
SPD